

Online Casinos in Deutschland



Bis heute wird dieser immer wichtiger werdende Bereich im Internet ausländischen Online Casinos überlassen. Rechtsformen und Zuständigkeitsgängeleien erschweren den Deutschen Spielbanken-Anbieter die Lizenz für Spiele im World Wide Web.

Es ist eine bekannte Tatsache, dass im Internet weltweit monatlich Millionen von Dollar in Online-Casinos umgesetzt werden. Internetanbieter aus allen Teilen der Welt werben massiv, direkt und aggressiv um die Gunst der User. Gezieltes Marketing wie Direct-Mailing oder Briefe per Post weisen jedem Haushalt den Weg zum Online Casino. Der so beworbene Casino-Neuling erhält ein Startkapital, wird so für den Glückspielmarkt des World Wide Webs eingefangen. Alle Internetbenutzer haben die Möglichkeit, direkt zu spielen. Sicherlich wird in kleinen Nebensätzen darauf hingewiesen, dass in manchen Ländern verboten ist, online zu spielen. Und das ist es auch in Deutschland. Online-Casinos fallen unter das Gesetz für illegales Glückspielen. Gleichzeitig wird dem Spieler aber suggeriert, dass auf den angeklickten Seiten die Spiele und die Abwicklung der Gewinne seriös und legal sind.

Der Grenzbereich des legalen und illegalen Spielens verschwinden im Text der Anbieter dieser Online Casinos, von denen vielen ihren Sitz in der Karibik haben. Es tummeln sich leider viele schwarze Schafe in den Hallen der Online-Casinos, die seriösen Anbietern sind noch immer in der Unterzahl. Das eigentliche Problem jedoch ist, dass niemand ein Heer von Millionen Internetnutzern kontrollieren kann. Jeder kann spielen, wo er will, den Einsätzen, die online verspielt werden, ist kaum eine Grenze zu setzen. An diesem Punkt müsste ein Kontrollorgan ansetzen. Doch wer soll die enormen Kosten dafür finanzieren?

Nun hat es endlich auch ein Deutsches Casino gewagt, den

Schritt auf dieses glatte Parkett zu wagen. Seriöses und kontrolliertes Spielen im Netz soll angeboten werden. Doch sofort hagelt es Attacken von allen Seiten. Schlagworte wie „unkontrollierbar“ und „Förderung der Spielsucht“ wabern durch den Raum.

Dabei stellt sich die Frage, ob es nicht besser ist, den Spielern ein staatliches kontrolliertes System anzubieten. Jeder, der Interesse an gutem Glücksspiel hat, begrüßt schon aus eigenem Schutz den offiziell überwachten Spielablauf. Doch auch die seriösen Spieler greifen notgedrungen auf ominöse, illegale Anbieter zurück, da Deutsche Casinos im Internet wohl nicht erwünscht sind.

Die Spielbank Hamburg ist bei weitem nicht die einzige, die „online“ gehen will. In mehreren deutschen Spielbanken läuft die Planung für das seriöse Online-Geschäft. Ist es nicht ein Hohn, ehrlichen Online Casinos mit einer Verfassungsklage zu drohen und den Spielern so die Möglichkeit zu nehmen, legal und unter dem wachsamen Auge des Staates, sich zu vergnügen?

Ist es nicht schade, dass nun, da endlich kontrolliertes und legales Online Casino auf den weltweiten Internet Markt in Sicht ist, sofort überlegt wird, wie man diesem vermeintlichen Übel zu Leibe rücken könnte? Sofort werden den Casinos Knüppel zwischen die Beine geworfen. Durch solche unbedachten Aktionen wird aber nur erreicht, dass illegale Internetcasinos ungestört weiterhin ihr Unwesen treiben können. Deutschen Spielbanken sollten sich zum Wohl der Spieler seriös im Internet mit ihren Online Casinos plazieren können. Die Spieler könnten dann endlich ohne Angst, abgezockt zu werden, spielen!

Auf Seiten der Grünen ist man sich anscheinend nicht bewusst, dass sie mit ihrer Aktion gegen Deutsche Spielbanken den „Illegalen“ Tür und Tor öffnen und diesen schwarzen Schafen weiterhin das Feld überlassen wird. Oder ist dies alles doch nur eine politische Kampagne, um sich zu profilieren? Es ist

doch so schön leicht und sehr vorteilhaft, politische Akzeptanz bei der Bevölkerung zu erheischen, wenn man in den Kampf gegen die Spielsucht zieht – und sei es auch gegen offizielle und seriöse Online Casinos. Zeigen nicht unsere Nachbarländer, dass Online Casinos realisierbar sind? Die Kunden werden persönlich erfasst, Sicherheit spielt eine enorme Rolle – so sind Online-Casinos legal und sicher realisierbar! Alterskontrollen, die Höhe des Einsatzes, wenn es nötig ist auch der Sperren von Konten – all das ist in unseren Nachbarländern machbar. Warum also nicht auch bei uns in Deutschland?

Sicherlich ist Spielsucht ein wichtiges Thema. Niemand bestreitet das heut zu Tage. Doch Spielsüchtigen kann leichter geholfen werden, wenn sie nicht durch die weiten Maschen eine illegalen Casino-Netzes schlüpfen können. Eine Legalisierung des Marktes für Deutsche Casinos mit den entsprechenden Kontrollorganen könnte das Netz um suchtgefährdete Spieler enger ziehen, sie vom Spiel ausschließen und sie so vor dem Ruin zu retten.

Deutsche Spielbanken sollten sich weiter verstärkt um eine Zulassung der Casinos für das Internet bemühen. Dieser lukrative Markt sollte auch für Deutsche Anbieter geöffnet werden. Vielleicht erkennen die Unternehmen dann die wachsende Bedeutung des Internets für allen Bereiche der Bevölkerung. Warum sollten inländische Casinos dieses fruchtbare Feld nicht auch beackern dürfen?